

Mit vielen  
Tipps rund  
um das Leben  
in Mannheim!

# ARTES LIBERALIS

Förderverein für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen  
an der Universität Mannheim

## Dein Artes-Heft

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser und natürlich liebe Erstsemester,

im Namen von Artes Liberales e.V. freuen wir uns, euch unsere Broschüre vorstellen zu dürfen.

Artes Liberales sagt dir nichts? Wir sind ein Förderverein für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Neben unseren zahlreichen kulturellen Aktivitäten wollen wir Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften zeigen, welche Möglichkeiten ihnen nach dem Studium offen stehen. Daher gibt es unsere erfolgreiche Vortragsreihe „Wohin denn ich?“ und unsere Bewerbungsworkshops.

Auf den folgenden Seiten könnt ihr erfahren, wer wir sind und was wir unseren Mitgliedern, aber auch jedem anderen Studierenden der Universität Mannheim an Programmpunkten anbieten.

Damit der Start ins Studium gut gelingt, erhaltet ihr im zweiten Teil unserer Broschüre nützliche Tipps, wie ihr euch an der Universität und vor allem auch in Mannheim eingewöhnen könnt, was es zu beachten, zu entdecken und auszuprobieren gibt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und ein erfolgreiches Studium!

Das Team von Artes Liberales

# Inhalt

## Artes Liberales stellt sich vor

Interview mit einer Artes-Gründerin	3
Die Vortragsreihe „Wohin denn ich?“	5
Bummel durch Mannheims Kultur	6
Dazulernen: Die Artes-Workshops	7
Auf Entdeckungsreise mit den Artes „KulTouren“	7
Ausgezeichnet: Der Absolventen-Preis	8

## Artes gibt Dir Rat

Tipps für dein Studium	9
Lohnenswert: Mannheim und sein Schloss	11
Lecker: Zehn top Bars und Kneipen in Mannheim	13
Vielseitig: Top Events in Mannheim und Region	15
Impressum	17

# Deshalb Artes

Seit über 20 Jahren aktiv

Niemand kennt Artes besser als Professorin Rosmarie Günther. Im Jahre 1991 war sie Gründungsmitglied des Vereins. Im Interview erinnert sie sich daran, wie Artes entstand und wie es sich entwickelte. Außerdem wagt sie einen Blick in die Zukunft.

## **Vor 22 Jahren wurde der Verein gegründet. Warum?**

**Rosmarie Günther:** Magisterabschlüsse fanden vor 22 Jahren keine breite Anerkennung. Deshalb hatten Studierende mit Magister in den geisteswissenschaftlichen Fächern große Probleme, in geeignete Berufe zu kommen. Artes hatte es sich zur Aufgabe gemacht, durch Praktikavermittlung, berufskundliche Vorträge und Börsen eine Verbindung zwischen Geisteswissenschaftlern und der Wirtschaft herzustellen.

## **Was sind die Eigenschaften von Artes Liberales?**

**Günther:** Artes vermittelt den Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften durch seine Aktivitäten ein Bewusstsein dafür, dass sie neben ihrer fachlichen Kompetenz über viele Schlüsselqualifikationen verfügen, die in der Berufswelt gefragt sind. Darüber hinaus ist Artes allem Kulturellen gegenüber aufgeschlossen und regt dazu an, den eigenen Horizont zu erweitern.

## **22 Jahre sind eine lange Zeit. Gab es auch Krisen?**

**Günther:** Die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge und die Notwendigkeit von Auslandsaufenthalten lösten wegen Abwesenheit oder Zeitmangel einen massiven Rückgang der Aktiven und der Mitgliederzahlen aus. Aber die Erkenntnis, dass auch Bachelor-Studierende Informationen und Öffnungen für alle Berufsebenen brauchen, gab dem Verein neuen Auftrieb.

## **Ist ein Förderverein für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften überhaupt noch zeitgemäß?**

**Günther:** Ein Förderverein wie Artes Liberales ist mehr als zeitgemäß, gerade bei den zahlreichen neuen Studiengängen, denn auch potentielle Arbeitgeber bedürfen dringend der Informationen über die heutige Vielfalt studentischer Kompetenzen.

## **Welche Chancen liegen für Artes Liberales in der Zukunft?**

**Günther:** Der Verein hat alle Chancen, wenn seine besonderen Qualitäten bei Studierenden stärker bewusst gemacht werden können. Die Kontakte zu Institutionen, zur Wirtschaft und anderen Einrichtungen sind keine Einbahnstraße. Wenn Absolventen sich für ‚ihren‘ Verein auch nach Abschluss ihres Studiums engagieren, wird es Synergieeffekte geben, die allen nützen. Abgesehen davon macht die Arbeit mit dem Artesteam viel Spaß.

# Wohin Denn Ich?

## Chancen entdecken, Kontakte knüpfen

Geisteswissenschaften und dann? Irgendwas mit Medien oder Kultur? Oder noch gar keinen Plan? Wenn du wissen willst, was du mit deinem Studium erreichen kannst oder wenn du Kontakte zu interessanten Persönlichkeiten knüpfen willst, dann aufgepasst! Artes veranstaltet jedes Semester in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät Vorträge von AbsolventInnen der Geistes- oder Sozialwissenschaften, die heute in einem interessanten Beruf arbeiten.

Die Referenten geben Tipps, wie der Weg in das Arbeitsleben erfolgreich eingeschlagen werden kann. Sie sagen dir, wie du ein Praktikum oder deine erste Festanstellung bekommst. Sie helfen dir dabei, deine Stärken und zahlreichen Chancen zu erkennen. Und sie geben Freigeistern wie dir Vorbilder und Antworten auf die Sinnfrage der geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge.

Nicht zuletzt bietet sich nach Vorträgen immer die Gelegenheit, persönlichen Kontakt zu den Vortragenden zu knüpfen. In den letzten Semestern waren unter anderem Journalisten von ZDF und WDR zu Gast. Andere Referenten waren die Leiterin des Kulturmanagements der BASF, die Pressesprecher von Greenpeace und des Fußballvereins 1. FC Kaiserslautern sowie ein Entwicklungshelfer.

# Kulturbummel

## Lust auf Mannheims Kultur ?!

Du bist neu in Mannheim und willst die reichhaltige Kultur der Stadt zwischen Rhein und Neckar kennen lernen? Oder du bist schon länger hier und möchtest über den Quadraterand hinaus schauen? Dann ergänzen die Kulturbummel von Artes deinen Studienalltag optimal.

Du hast Lust bekommen? Entdecke mit Artes die kulturellen Schätze Mannheims. In den letzten Semestern gab es unter anderem: exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Nationaltheaters, einen Besuch beim Seebühnenzauber im Luisenpark und ein Treffen mit den Machern von „zeitraumexit“ im Jungbusch.



# Workshops

## Üben, wie man`s macht

Wie trete ich eigentlich wann am besten auf und wie wirke ich auf Andere? Im Studium lernst du nicht alles für das Leben. Deshalb veranstaltet Artes jedes Jahr mehrere praxisnahe Workshops zusammen mit professionellen Coaches.

Gerade Präsentations- und Kommunikationstrainings ergänzen die universitäre Bildung optimal. Außerdem hat Artes Schreibübungen mit Journalisten im Programm. Sei dabei und lerne mit Artes fürs Leben!

# KulTouren

## Von Mannheim in die Welt

Du willst deinen Horizont erweitern und dabei ein Wochenende in einer fremden Stadt Spaß haben? Dann komm mit auf die nächste KulTour von Artes Liberales. Einmal im Jahr fährt der Verein für ein Wochenende in eine Stadt Europas, um dort Kultur, Geschichte und Kurioses kennen zu lernen. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz und du kannst herausfinden, ob das Nachtleben der Stadt mit dem in Mannheim mithalten kann.

Nürnberg, Köln, Bonn und Weimar hießen unsere letzten Ziele. Das ist was für dich? Und du planst auch noch gerne? Dann komm zu Artes Liberales und beteilige dich an der Organisation für unsere nächste KulTour.



# Der Artes Liberales– ABSOLVENTUM– Preis

Wir belohnen eure Forschung

Jedes Jahr zeichnet Artes Liberales drei hervorragende Abschlussarbeiten von AbsolventInnen der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim aus.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von Artes Liberales hat der Verein in Kooperation mit ABSOLVENTUM, dem Absolventennetzwerk der Universität Mannheim, den Preis ins Leben gerufen. Die Preisjury besteht aus dem wissenschaftlichen Beirat von Artes Liberales. In Frage kommen Arbeiten, die entweder einen Transfer zur Praxis leisten, transdisziplinär konzipiert sind oder eine komparatistische Methode zugrunde legen.

Der Preis zur Förderung von geisteswissenschaftlichen Abschlussarbeiten wird von der Heinrich-Esser-Stiftung, der Unternehmerin Marion Würth und ABSOLVENTUM gestiftet. Der erste Preis ist mit 1000 Euro dotiert, der zweite mit 750 Euro und der dritte mit 500 Euro.



# 10 Tipps

## für dein Studium in Mannheim

1. Ja, das Schloss ist groß – dennoch kann man sich dort leicht zurechtfinden. Man muss bloß wissen, was EW, EO, SO usw. bedeuten. Der **Campusplan** wird dir helfen. Auch die Mannheimer Innenstadt ist dank Quadratstruktur logisch leicht erschließbar.

2. **Einzelkämpfer** haben es schwer, also auf zum Ersti-Kulturbummel, Hochschulsport und Kneipentouren. So findest du schnell neue Freunde.

3. Entdecke Mannheim: Die Stadt hat in den Bereichen **Kultur, Shopping und Nachtleben** eine Menge zu bieten!

4. Manche Probleme und Fragen lassen sich gezielt beantworten, indem du die jeweilige **Prüfungsordnung** deines Studienfaches liest.

5. **Engagiere dich!** Die Uni Mannheim hat ein breites Angebot an Initiativen, die unterschiedliche Ziele verfolgen (Geistes- und Sozialwissenschaftler sind bei Artes Liberales gut aufgehoben).

6. Noten sind wichtig und ein Studium kostet Zeit, trotzdem musst du **nicht in der Bib leben** und auf Essen und Schlaf verzichten. Lebe ein gesundes Mittelmaß.

7. Finde die für dich **passende Wohnform**. Manchmal muss man erst mehrere ausprobieren um festzustellen, dass einem das WG-Leben nicht gefällt oder dass man sich in einer Einzimmerwohnung einsam fühlt.

8. Du möchtest ins **Ausland**? Achte auf die Bewerbungsfristen und organisiere alles frühzeitig.

9. Student sein kostet **Geld**; informiere dich über BAföG, die Unterhaltspflicht deiner Eltern, Studienkredite und Stipendien. Auch ein Nebenjob ist möglich!

10. Last but not least: **Genieße die Zeit** als Student und die Möglichkeit, verschiedene Dinge auszuprobieren und dir ein Netzwerk aufzubauen. Viel Spaß dabei wünscht dir Artes Liberales!



# Mannheim und sein Schloss

## Kurioses und unnützes Wissen

Während die Pfälzer Kurfürsten in Mannheim residierten (1720 - 1777), lebten etwa **80 Adlige im Schloss**. Sie hatten rund 1000 Bedienstete.

Das Schloss ist nach **Versailles** das zweitgrößte Barockschloss Europas. Das Schlossmuseum erzählt die spannende Geschichte und kostet nur 1 Euro für Studenten!

Im 19. Jahrhundert lebte Stéfanie von Baden in dem Schloss. Sie war eine **Adoptivtochter Napoleons**. Ihr üppiger Englischer Garten fiel der Industrialisierung zum Opfer.

Die gewundenen Treppenaufgänge in allen vier Ecken geben dem **Schneckenhof** seinen Namen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Schloss derart zerbombt, dass laut über einen **kompletten Abriss** nachgedacht wurde.

Unter dem Ehrenhof befindet sich ein großer **Bunker**. In den 90er Jahren wurde dieser auch mal zu einer Diskoumfunktioniert.

Auf dem Ehrenhof waren bis 2007 noch eine Rasenfläche und zwei **Wasserbecken**.

Der Name Mannheim leitet sich ab von „Mannfreds Heim“. Mannfred war vermutlich ein **wohlhabender Bauer**.

Der Refrain des traditionell **letzten Songs** auf den Partys im Schneckenhof (lernen und laut mitsingen!) lautet:

*Meine Stadt holt ihren Mann Heim,  
Ganz egal wo er auch ist.  
Diesen Reim schickt ihr der Mann Heim,  
Der sie so oft vermisst.*  
(„Meine Stadt“, Die Söhne Mannheims)

Die **Uraufführung** von Schillers „**Die Räuber**“ fand 1782 im Nationaltheater Mannheim statt.

**Carl Benz** erfand 1886 in Mannheim das moderne Automobil.

Das **Spaghetti-Eis** wurde in der Eisdielen *Fontanella* erfunden. Der Name des kreativen Eismanns: Dario Fontanella.

Und das sind nur einige mögliche  
Antworten auf die Aussage:  
*„Mannheim? Ist doch hässlich!“*

# Top 10

## Bars und Kneipen

1. Café Sammo (A3/C1): Ein Muss für jeden Studenten! Es gibt einige der stadtbesten Kaffees mit dem wohl **einzigartigen Milchschaum**: einmal neben der A3 Bibliothek und einmal vorm Schloss.

2. Café Vienna (S1): Leckere Burger mit Pommes, günstiges Bier und **Studentenfeeling**. Unser Tipp: Der Sonntags Brunch für nur 10€ (inkl. Getränke) findet alle zwei Wochen statt!

3. Vogelfrei / Kombüse: Das Angebot für **Veganer** wird in Mannheim immer größer – im unnahen Café Vogelfrei (C3) gibt es vor allem Süßspeisen und Quiches und in der Kombüse im Jungbusch könnt ihr eine vollständige vegane Mahlzeit essen.

4. Azteca / Barrios / Enchiladas: Mexiko- und Cuba Fans aufgepasst: in den drei Bars gibt es **feurige Speisen** und leckere Cocktails gemischt mit lateinamerikanischer Musik!

5. Café Blum (Schwetzinger Vorstadt): Extravagante Kuchen, Torten und weitere süße Sachen könnt ihr in der Konditorei und Confiserie genießen, ein absoluter Insider-Tipp für alle **Backwaren Liebhaber!**

6. Uni Klub: Mit nur fünf Minuten Fußweg von der Uni, erreicht ihr die Kneipe, die neben günstigem Bier ein **rustikales Flair** und ein durchmischtes Publikum bietet.

7. Istanbul: Das Istanbul am Marktplatz in Mannheim ist multi-kulti Feeling pur und zeigt, dass **türkisches Essen** weit mehr als Döner zu bieten hat. Unser Tipp: Der (vegetarische) Vorspeisenteller!

8. Zwei Hasen: Eine „weiße“ Pizza, die sogar bis über den Tellerrand geht! Das ist definitiv eines der Highlights der **Pizzeria** im Lindenhof und lohnt den Besuch in einem der eher ruhigeren Viertel Mannheims.

9. **Bar Filmriss**: Der Name ist Programm. Mit ca. 300 verschiedenen Shots könnt ihr in der Filmriss Bar am Luisenring in einen (un)vergesslichen Abend starten!

10. Hagestolz: Die junge Kneipe im Jungbusch könnte nicht **studentischer und stylicher** sein – schließlich ist sie von drei Studenten gegründet worden! Hier könnt ihr vor allem am Wochenende in den aktuellen Vibe der Stadt eintauchen.



# Top 10

## Events in Mannheim und Region

1. **Programmkino:** In zwei Kinos (Odeon / Atlantis) innerhalb der Quadrate könnt ihr euch Filme anschauen, die über die kommerziellen Hollywood-Blockbuster hinaus gehen.

2. **Nachtwandel:** Er ist mittlerweile legendär. Der **Nachtwandel im Jungbusch** ist eine Art Straßenfest mit vielfältigem kulinarischem Angebot, verschiedenen Kunstausstellungen und Musik-Events, alles ganz à la Jungbusch.

3. **Nationaltheater Mannheim:** Als Student gibt es viele Angebote: 50% Rabatt auf die meisten Veranstaltungen, die **Theater Party**, die „Expedition Oper“, Produktionsbegleitungen und Künstlerpatenschaften.

4. **Filmfestivals:** Das internationale Filmfestival findet im Oktober/November in Mannheim und Heidelberg statt und auch beim Festival des deutschen Films könnt ihr euch im Sommer bei Urlaubs-Feeling **am Rhein Filme anschauen**.

5. **Lange Nacht der Museen:** Das alljährliche Event hat viel zu bieten. Neben Museen könnt ihr euch den **Wasserturm**, die Synagoge, ehemalige Bunker und vieles mehr von innen anschauen.





6. In der **Kunsthalle** Mannheim könnt ihr Werke von Francis Bacon bis zu Édouard Manet, aber auch spannende Sonderausstellungen sehen – z.B. bei unserem Kulturbummel in die „**Lost Territories**“ / **5. Fotofestival!**

7. Pilgert in der Walpurgisnacht auf die Thingstätte Heidelberg, der **Freilichtbühne** auf dem Heiligenberg. Jährlich feiern ca. 8000 Personen bei Lagerfeuer, Trommeln & Feuerwerk.

8. Wurstmarkt: Ganz in der Nähe könnt ihr im September am **größten Weinfest der Welt** in Bad Dürkheim teilhaben! Die Pfälzer Kleinstadt ist auch mit dem Semesterticket kostenfrei und schnell zu erreichen.

9. Stollenwörthweiher: Der **perfekte Ort zum Schwimmen** ohne Platzprobleme ist dieser Badensee auf dem Lindenhof. Mit der Straßenbahn (Linie 3) oder dem Fahrrad gut erreichbar.

10. Die **Lichtmeile Mannheim** ist anders, die Lichtmeile ist einzigartig – am besten jetzt schon Mitte November freihalten und sich auf ein Erlebnis der jungen Kultur einlassen!

# Impressum

**Herausgeber:** Artes Liberales e.V.

**Leitung:** Nikolai Huland (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Michael Danz, Jasmin Haselberger, Elena Jung  
und Valentin Willaredt

**Fotos:** Nikolai Huland

**Layout und Gestaltung:** Michael Danz

**Mehr zu Artes Liberales im Internet:**

[www.artes-liberales-ev.de](http://www.artes-liberales-ev.de)

[www.facebook.com/artesliberalesev](http://www.facebook.com/artesliberalesev)

**Kontakt:** [vorstand@artes-liberales-ev.de](mailto:vorstand@artes-liberales-ev.de)

ARTES  
LIBERAL ES

# Danksagungen

Unser Dank für die freundliche Unterstützung gilt :

ABSOLVENTUM – Das Absolventennetzwerk der  
Universität Mannheim

ABSOLVENTUM  
UNI-MANNHEIM

dem Nationaltheater Mannheim

**NATIONAL**  
**THEATER**  
**MANNHEIM**

und der Otto-Mann-Stiftung.

